Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 8

Artikel: Rat
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-493148

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gehört und weitererzählt ...

Auf der Weltreise des britischen Königspaares kam es jüngst zu einem kleinen Zwischenfall, der, von den zuständigen Herren des Protokolls mit Entsetzen vermerkt, von der Königin und dem Herzog aber mit Glanz bestanden wurde.

Die beiden waren nämlich plötzlich, bei einem politischen Empfang, mit einem kommunistischen Regierungsvertreter konfrontiert worden, der seinerseits ungeniert eine etwas maliziöse Diskussion begann.

Dabei sagte er etwa: «Majestät, Kronen sind ja ein sehr reizender Kopfschmuck, aber ich gestehe offen, daß ich doch lieber meine Mütze trage und dafür etwas zu sagen habe!»

«Sie haben vollkommen recht», erwiderte der Herzog von Edinburgh, «bei uns regieren die Herrscher nicht, während bei Ihnen die Regierungen herrschen.»

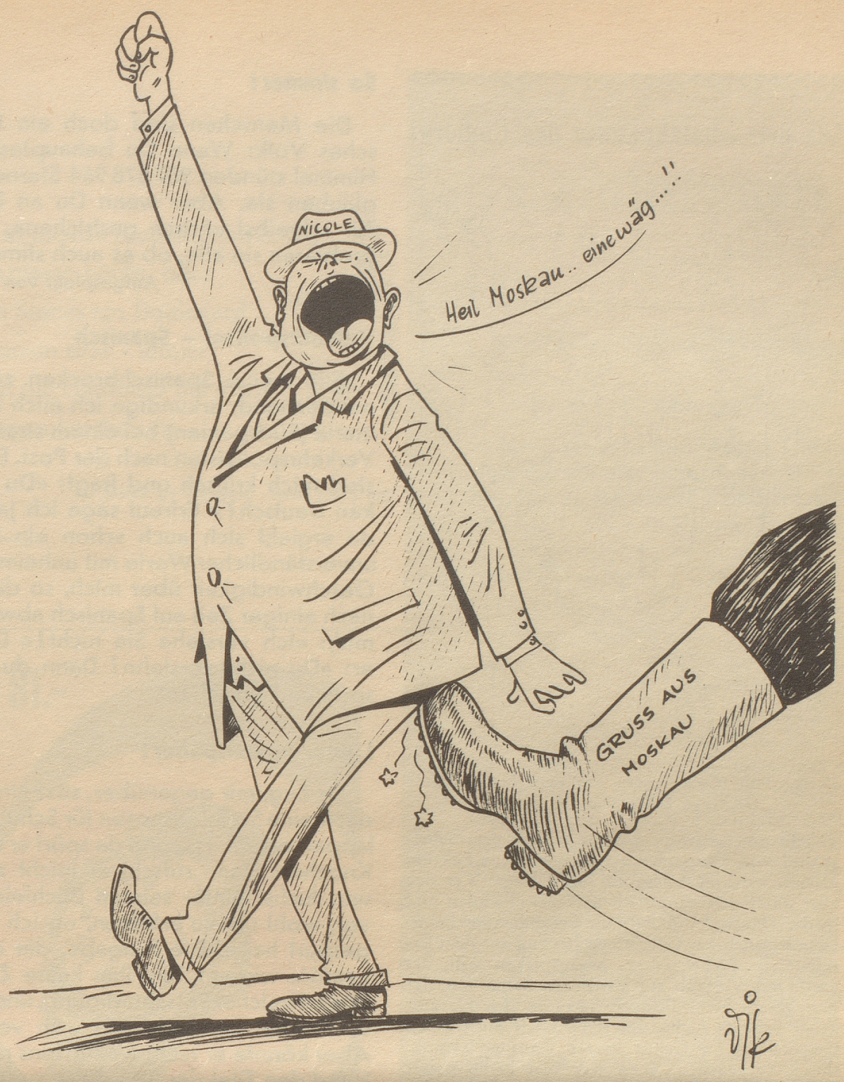
«Und wozu sind denn Ihre Herrscher da?» fragte der Kommunist, sich mit einer ironischen Verbeugung an die Königin selbst wendend.

«Vielleicht nur, um das Herrschen zu verhindern!» antwortete Elisabeth.

★

Nach der nationalsozialistischen Machtergreifung wurde der demokratische Reichstagsabgeordnete Heuss, der jetzige Bundespräsident, aus dem politischen Leben verbannt. Er zog sich in seine Schriftstellerstube zurück, in der die Biographien von Naumann, Poelzig, Dohrn und Robert Bosch entstanden.

«Daß ich dies schreibe», bemerkte er mit bissigem Humor, verdanke ich dem Führer ....» Frafebo



Nationalrat Jean Vincent behauptet, Nicole sei mit vollem Einverständnis der Moskauer Gewalthaber aus der PdA ausgeschlossen worden. Nicole aber ist 18karätig moskautreu geblieben.

Rat

Wie fördere ich den Flug der Gedanken? – Schreib auf Luftpostpapier!

Zephyr

Der Storch steht meist auf einem Bein,
wer weiß, wo kommt das her;
der Raucher, er kennt kein Problem,
er raucht einfach die FAIR.

Fair
DIE VOLLKOMMENE AMERICAN BLEND
FR.1.10

Der sowjetische Mensch

Der sowjetische Mensch bekennt sich zur Revolution. Infolgedessen respektiert er keine Konvention.

Der sowjetische Mensch hat ein unbestechliches Auge. Infolgedessen unterschreibt er blind jeden Appell.

Der sowjetische Mensch ist bescheiden. Infolgedessen plakatiert er seine Leistungen.

Der sowjetische Mensch fördert die Kunst. Infolgedessen bestimmt er, was Kunst ist und was nicht.

Der sowjetische Mensch ist überzeugt, daß die USA einer Wirtschaftskrise entgegentreiben. Infolgedessen kalkuliert er grundsätzlich nur auf US-Dollarbasis.

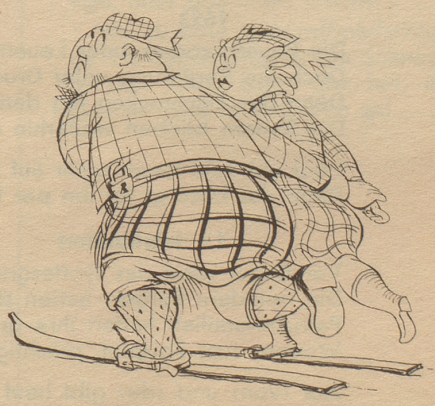
Der sowjetische Mensch ist ein Friedenskämpfer. Infolgedessen feiert er den Tag der Infanterie, den Tag der Artillerie, den Tag der Kriegsflotte und den Tag der Luftwaffe.

Der sowjetische Mensch hat mächtige Freunde in vielen Ländern. Infolgedessen fühlt er sich eingekreist. GP

Zwei Sowjetbürger gehen an dem berüchtigten Lubjanka-Gefängnis vorüber, wo in großen Buchstaben angeschrieben steht: «Eingang strengstens verboten.»

Da dreht sich der eine zu seinem Freund um und flüstert: «Und glauben die vielleicht, wenn da stände: ‹Wir bitten um die Ehre Ihres Besuches›, daß ich dann hineinginge?»

Mitgeteilt von: AUCH EINER II



Ein Paar Schotten, ein Paar Ski!